



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CLXIX. Erzbischof Günther von Magdeburg versetzt das Schloss Angern an die v. d. Schulenburg und andere, am 19. März 1424.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CLXIX. Erzbischof Günther von Magdeburg versetzt das Schloß Angern an die v. d. Schulenburg und andere, am 19. März 1424.

Wir Diethere von Czerwft, Margarete sin eliche huffrawe, auch Berndt Ritter vnd Werner v. d. Schul., Bruder, vnd vnse Erben vnd zu getruwer hant Otte von Czerwft, Ludewig von Wantzleuen, Erich, Heinrich vnd Hans von Lyndaw bekennen — das vns — Her Günther, Ertzbisch. zu Magdeburg — mit wiffn willn vnd fulbort fines Capitels gefatz vnd vorschrebn het — sin vnd fines goteshufes Slot Angern — — vor vierhundert guter Ryniffer gulden, die ich — Diethere von Czerwft — geleyt vnd er damete von sinen vnd fines goteshufes wegen Sander Hemerstorffe sechshundert Rynisse gulden, die er Im vorzeiten in einer wiederstatungen fines gefengnisses vnd schade, die Im in deselbe myns gnedigen hern Dienfte entstandn waren, an dem gnanten syne Sloffe Angern mit vulbort synes Capitels verschrebn hatte, wol vergnüget vnd bezahlt hat. Vnd — Vnse gnedige her — mögen dasselbe sin sloff Angern — welches Jares sie wille, vor die — vierhundert — gulden von vns wieder losen, deselbe gleich mogen wir dieselbe vierhundert gulde von Im wiederheischen, Doch also, das vnser ein teyl dem andern daz ein viertel Jares zuvor vorkundigen vnd zu wissen thun solle. Vnd dann vtzgehende dem viertel Jares sal er vns die itzunt genante vierhundert gulden in finer alten Stat Magdeburg vnbesatz vnd vnbekümmert wider gebn vnd betzaln, Vnd vns die von dannen drie myle Weges, dar wir daz libst habn wollen, geleiten lasse ane alle geuerde. — — — Were aber, daz er vns das gelt vzgende dem viertel Jares, als er vns ader wir Im die losunge gekündigt hetten, nicht bezalte, so megen wir das — sloff Angern an fines goteshufes mannen vnfen genossen, weme wir wollen, vor die — vierhundert gulden fürbaz zu eynen pfande vorsetzen, doch nemeliche vzgenommen fürste, hern, Steten vnd sinen offenbaren vienden; vnd wenne wir daz also verzetzen würden, dem seal er dann sine gewönliche briue darüber geben vnd kegenbriue wider nemen als er itzunt gen vns vnd wir gen Im wider gethan haben. Ouch mögen wir an — synen Sloffe Hundert Rynisse gulden vorbuwen, wo des meist behuff vnd not sie nach erkentnisse tzweier finer Dombherrn vnd manne vnd er sal vns dann dieselbe hundert gulden oder waz wir der daran vorbawet hette, wenn er das — Sloff wider lösen würde, mit vnfen gelde auch wider geben, ane alle geuerde. Würden Im auch bynnen der Zeit, als dasselbe syn sloff vns verphant ist, eynige guter vff dem Sloffe oder in dem gerichte — ledig vnd los, die fulln wir Im Inwendig den negsten vier wochen, als sie los würden weren beschreiben geben vnd die dann lediglichen vnd vnuorlegen zu dem Sloffe behalden doch also das wir Im dieselben güter mit dem sloffe — wieder antworten fullen — Hetten wir auch dann wenn er das — sloff lösen würde mer Agkers besaet geplüget oder getonget, wenn wir da funden hetten, dasselbe — sal er vns gelden vnd betzalen nach erkentnisse tzweier finer Dombherrn vnd mannen vnd tzweier vnser fründe die wir dartzu kiesen würden. Ouch sal daz Sloff Angern Im vnd sinen nahkomeligen vnd goteshufe alletzeit offen sin zu allen Iren krigen vnd geschaffte — vnd wenne der genante vnser herr — dauon krigen wolden, des sie allezeit macht behalden so folln die koste dar vffe Ir sin. Vnd sie fullen danne einen beqwemen heuptman dar setzen der vns vnd die vnfern vff dem sloffe vnd in dem gebiete vor schaden vnd vnfuge sal bewaren. Vnd sie fullen vns denne gen den güteren die zu dem sloffe gehören fredegüter geben, Wor sie ader wir daz an der Viende gütern möchten Erwerben. Geschege ouch danne tzwischen den sinen vnd vns ader den vnfen eynich schade ader vnfuge, das sal sin heuptman den er da gesetzt hette bynnen den nesten vier wechen in fruntschafft oder nach rechte entrichten. Würde dan das genante sin sloff in fines gotethus dinste bestallet ader vorbuwet, so fullen vnd wollen er vnd wir vns mit den die daz gethan hetten nicht freden sünen ader

rechten, wir weren denne des legers entlefit, vnd daz gebuwe were abgetan ader vnser ein teyl tete daz mit des andern guten willen. Würde es ouch — in fines goteshuses dinste vorloren so fullen vnd wollen er vnd wir vns ader mit den die daz gethan hedden nicht freden finen ader richten er hette vns denn des flosses zu eyne pfande wider gehulffen, ader vns des nach erkenntnisse tzweier finer Dombherrn vnd tzweier vnser fründe eine wiederstatunge getan. Wir fullen vnd wollen auch von demselben flosse mit nymande fede kriege ader orsege anheben ader machen ez gefchege dann mit synen wissen — — Ouch mit weme adir in welchir maffe er ader sin goteshus mit ymande frede fine oder fede habe daz fullen vnd wollen wir mit dem flosse von finer wegen gen dieselbe auch also halden. Wenn er ouch mit fulbort fines Capitels in syne Lande eyu gemeyne beibe nynt, die mag er danne in dem gebiete destelbis ouch nemen. — Was ouch sine Domprobst Techant Capitell vnd Dombherrn gesamt ader besunder in dem gebiete zu Angern lüte ader gütere hetten oder gewonnen darin fullen vnd wollen wir es nicht weren. Were ouch das vnse gnedige herr von todeswegen abginge, — fulln vnd wolln wir vns — an sin Capittel — halden nach Iren willen zu thun — Vnd daz wir vorgeante — — alle — artikel — gantz ane arglist halden fullen — des zu bekentnisse etc. Nach godes geburt vierzehnhundert Jar darnach Im vier vnd zwenezigsten Jare am suntage in der fasten als men singet Reminiscere.

Aus dem Rothen Buch vom Original im Archiv zu Magdeburg.

**CLXX.** Die v. d. Knefebeck verkaufen an die v. d. Schulenburg das Dorf Püggen, nach 14 Jahren wiederkäuflich, am 1. Januar 1425.

Wy Boldewyn vnde Ludolff Brodere heten von dem Knefebeke wonaftig to Tyllen Hansens sone — bekennen — dat wy — hebben verkofft — to eynem rechten erffkope den strenghen hern Bernde und Wernere brodere v. d. Schul. vnser dorpe Puggen — myt Pachte myt Tynfen myt bede myt Renthen — — myt ungerichte und myt Gerichte hogesten vnd sydest — — vor vyesshundert gude Rynsche gulden vnde eynen Rynschen gulden de se vns to danke wol bereydet hebben. (Es folgt die namentliche Aufzählung von 10 Akerhöfen und 4 Koffaten mit den Leistungen derselben. Der Schulzenhof hat 1½ Hufe als Lehn frei. Nach 14 Jahren können die v. d. Knef, das Dorf wieder zurückerhalten, dürfen es aber ohne Wissen und Willen der v. d. Schul. nicht verkaufen, nicht versetzen) Geuen vnd schreuen vyerteynhundert vyes vnd twintigsten Jare in des hilgen Nyen Jares daghe.

Vom Orig. im Schul. Archiv zu Salzwedel.

**CLXXI.** Heinrich v. d. Schul. schenkt dem Kloster Crevese 40 Mark Lüb. zu einer Seelmesse, am 21. Aug. 1425.

Anna osterholte priorinne vnde de gantze couent des godeshus to kreuefen Bekennen — Alze vmme de virtich lub. marck, de vns hinrich van der Schulenborgh, deme god gnedich sy, heft ghe gheuen to eynem ewighen testamente, Dat wy syner zelen vnde syner olderen vnde alle syner